

Kinderevents für Nachtschwärmer

Leseförderung fast bis Mitternacht in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen

Von Babett Guthmann

Mit zwei neuen Veranstaltungsformaten für Kinder hat die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen (Mittelfranken) gute Erfahrungen gemacht: Für Acht- und Neunjährige gibt es kurz vor den Sommerferien ein Leseabenteuer für Nachtschwärmer, für Kinder von acht bis zehn Jahren ein Unterhaltungsprogramm zur ARD-Radionacht, die alljährlich an einem Freitag Ende November auf Sendung geht. Das Besondere: Beide Veranstaltungen starten erst um 19:30 Uhr, dauern fast bis Mitternacht und haben wegen der aufwändigen Programmgestaltung aus Sicht der Kinder einen besonderen Eventcharakter.

Außerhalb der Ferienzeiten sind die Terminkalender unserer jungen Leserinnen und Leser oft sehr ausgebucht. Nach einer anstrengenden Schulwoche ist eigentlich der Freitag der einzig mögliche Termin für ein Kinderevent, am besten möglichst spät. Deshalb beschlossen wir, aus der Not eine Tugend zu machen und das Motto „Nutze die Nacht!“ zu befolgen.

*Sammelspiel: Aufkleber
für die Schatzkarte*

Anspruchsvolles Kinderbuchabenteuer

Zum ersten Mal gab es im Juli 2017 ein Leseabenteuer für Nachtschwärmer. Ziel war es, Kinder an einem dreistündigen Abend durch ein anspruchsvolles Kinderbuchabenteuer zu führen. Die Wahl fiel auf den wendungsreichen Abenteuerroman „Sally Jones – Mord ohne Leiche“ von Jakob Wegelius, der damals auf der Auswahlliste zum Jugendliteraturpreis stand (und später Preisträger wurde). Die Illustrationen dieses Buches stellen die Charaktere der Geschichte gut vor und es gibt auch viele erzählerische Bilder, die die Orientierung in der Geschichte um die Gorilladame Sally Jones und der weltweiten Suche nach dem geheimnisvollen Alphonse Morro erleichtern.

Bei den erzählerischen Abschnitten und den Vorlesepassagen wurden die Illustrationen und andere Requisiten wie ein Medaillon gezeigt und die Bilder anschließend als eine Art Galerie an einer Pinnwand befestigt. Andere Szenen wie die Schiffsreise von Lissabon nach Indien wurden als eine Phantasie-

reise mit den Kindern als Besatzungsmitgliedern vor der Kulisse eines Segelschiffes und großen Seekarten gestaltet: Der Wellengang, das geschickte Hantieren mit einer Ölkanne, Tauen und Kompassen machten die Seereise für die Kinder zum Erlebnis.

Ein Teil der Kinderabteilung war für den Abend in ein mit gemütlichen Kissen ausgelegtes Lesezelt verwandelt worden, das sich dank goldener Rettungsfolien, Girlanden und Laterne später in den prächtigen Palast des Mahadschas verwandelte. Diese märchenhafte Umgestaltung brachte die Kinder zum Staunen.





Schatzbuch im Regal

chereiteam mit überschaubarem Aufwand verbunden. Bei der ARD-Kinderradionacht gibt es immer mehrere Geschichten, die sich durch die Nacht ziehen und stündlich wird zu einem Erzählstrang ein neuer Beitrag gesendet. Das Büchereiteam entschied sich diesmal für die Schatzsuche in Deutschland mit der Kinderreporterin Lucie und für einige Comedy-Beiträge.

Sammelspiel als roter Faden

Zwischen den Lese- und Erzählabschnitten waren Mitmach-Aktionen eingeplant: Jedes Kind erhielt zu Beginn eine lückenhafte Schatzkarte, die mit auf die Geschichte bezogenen Aufklebern komplettiert werden musste. Bei Schatzsuchen im Dunkeln zwischen den Büchereiregalen, beim Basteln eines eigenen, mit Strasssteinen und Glitzerfolie verzierten Palasts, beim Zeichnen eigener Illustrationen und bei kleinen Quiz- und Geschicklichkeitsspielen durfte zur Belohnung ein Aufkleber gezogen werden. Das zufällige Ziehen der Aufkleber befördert den Sammelalbum-Effekt und so hatten manche Kinder doppelte Exemplare einer Figur und mussten sich einen Tauschpartner suchen. Neben der Geschichte war es auch dieses Sammelspiel, das sich als zweiter roter Faden durch den Abend zog.

21 Kinder durften bei der Nachtschwärmer-Aktion mitmachen und diese beschränkte Teilnehmerzahl (unbedingt weniger als eine Schulklasse!) galt dann auch für die ARD-Radionacht. Diese wird bundesweit ausgestrahlt und überall treffen sich Kinder in Schulen oder Bibliotheken zum gemeinsamen Zuhören. Schon 2016 hat die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen Erfahrungen mit der Radionacht gemacht und gemerkt: Das Radioerlebnis lässt sich bestens mit einem Programm in der Bücherei verknüpfen.

Überschaubarer Aufwand bei der ARD-Kinderradionacht

„Funkeln im Dunkeln“ war diesmal das Motto und das übergreifende Thema der Beiträge war eine Suche nach den Schätzen dieser Welt. Dank der Verwendung von Plakatvorlagen, Aktions- und Spielvorschlägen der Kinderredaktion der ARD war die zweite Nachtaktion für das Bü-

Das Lesezelt der Nachtschwärmer wurde für die Radionacht mit großen Mobiles aus ausgeschiedenen CDs dekoriert. Im Zentrum stand dabei ein als altes Kofferradio getarntes Digitalradio, um das sich die Kinder mit ihren mitgebrachten Kuschelkissen immer wieder versammelten.

Das Motto „Funkeln im Dunkeln“ wurde gleich bei der ersten Mitmach-Aktion umgesetzt, denn jedes Kind konnte in den Büchereiregalen sein persönliches Schatzbuch entdecken. Dazu wurde der Büchereiraum abgedunkelt und mit Taschenlampen ausgestattet machten sich die



Jedes Kind gestaltet sein persönliches Buch.

Kinder auf Schatzsuche. Die Schatzbücher waren am Rücken mit funkelnden Foliensternen beklebt und im Innern hatte das Büchereiteam ein Geheimfach in die Seiten geschnitten und die Seiten verklebt.

Bei einer Bastelrunde konnte dann das Buch weiter bemalt und gestaltet werden. Die Suche nach funkelnden Schätzen mit der Taschenlampe, eine Goldbarren-Dusche in einer großen Schatztruhe, ein Quiz mit Fragen zu den



*Requisiten im Hörzelt:
Digitalradio
und Kuschelkissen*

größten Schatzfunden in aller Welt, ein Versteckspiel mit Teelichtern und eine Schatzsuche mit Fühlstation.

Bei beiden Nachtveranstaltungen war es der Wechsel zwischen gemütlichen Vorlese- oder Hörabschnitten und Spielrunden, der es möglich machte, die Kinder bei Laune – und – wach – zu halten. Ganz wichtig ist auch, die Kinder von Veranstaltungsbeginn an in die Rahmengeschichte mitzunehmen. Dazu wurden zu Beginn alle Kinder in einem Stuhlkreis versammelt, erfuhren etwas zum Thema der Veranstaltung und durften sich selbst zum Thema äußern. Beispielsweise wurde in der Runde die Frage gestellt, welchen Schatz jedes Kind gerne selbst entdecken würde und wo dieser Schatz verborgen liegen könnte.

Die Bilanz dieser Veranstaltungen fällt durchwegs positiv aus: Die Anmeldung ist ein Selbstläufer und schon kurz nach der Bekanntgabe des Termins ist der Abend ausgebucht. Die Resonanz nach der Veranstaltung ist gut und kommt von vielen Seiten. Einziger Kritikpunkt unserer Leserinnen und Leser: Solche Angebote sollte es öfter – und auch für ältere Kinder – geben.